



Frauenverband Courage e.V., Bundesvorstand

Holsteiner Str. 28, 42107 Wuppertal

0202 - 49 69 749

frauenverband-courage@t-online.de, www.fvcourage.de

Wuppertal, 28.09.2013

Gemeinnützigkeit des Frauenverbands Courage – Folge 5...

Keiner schiebt uns weg! Protestunterschriften am Landtag NRW erfolgreich übergeben!

Am Donnerstag, 26.9., sorgten knapp 30 Courage-Frauen und zwei couragierte Männer vor dem Landtag NRW für Aufsehen: „Hände weg von unserer Gemeinnützigkeit!“ war auf einem großen Transparent zu lesen. Viele Redebeiträge, Musik, selbstgedichtete Lieder und Töpfe und Kochlöffel zum Krach schlagen waren deutlich zu hören.

Wir wollten Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und Ministerin Barbara Steffens persönlich die mittlerweile über 2.300 Unterschriften (handschriftlich und online) und fast 100 Protesterklärungen gegen die Aberkennung unserer Gemeinnützigkeit übergeben. Obwohl wir uns dazu angemeldet hatten und uns schon seit Februar um einen Termin bemühen, erschien keine von ihnen. Also machte sich eine Delegation auf in das Landtagsgebäude. Wir setzen uns gegen den Versuch der Polizei durch, die uns dies untersagen wollte.

Daniel Schwerd, Abgeordneter der Piraten-Partei im Landtag NRW, nahm unsere Delegation mit in den Landtag und bemühte sich intensiv, persönlichen Kontakt mit den Büros von Hannelore Kraft und Barbara Steffens herzustellen – vergeblich. Wir erfuhren in ihren Büros, dass beide nicht im Haus sind, Hannelore Kraft ohnehin auf absehbare Zeit keine Zeit für Bürgergespräche habe und Barbara Steffens sich nicht äußere, weil sie nicht zuständig sei. Und beide hielten noch nicht einmal eine persönliche Antwort bzw. anderen Terminvorschlag an uns für nötig. Das ist Politikerinnen, die ihren besonderen Einsatz für Frauen betonen, unwürdig und respektlos gegenüber einer kämpferischen, selbständigen Frauenbewegung insgesamt. Damit stellen sie sich auch gegen eine große Mehrheit von Frauen, die laut einer aktuellen Umfrage im Auftrag der „Emma“ meint, Frauen müssten sich für ihre Interessen selbst organisieren.

Es geht übrigens auch anders: Nach einer Stunde zeigten die Bemühungen der Courage-Frauen und von Daniel Schwerd Erfolg: Herr Murak, persönlicher Referent des Finanzministers NRW, kam zu uns und nahm alle Unterschriften und Erklärungen entgegen, erklärte, dass der Finanzminister gerne auch persönlich gekommen wäre, wenn er von dem Termin gewusst hätte. Er will sich zügig um unser Anliegen kümmern. Wir erinnerten daran, dass auch rechtlich die Nennung im Verfassungsschutzbericht keine Entziehung der Gemeinnützigkeit rechtfertigt (s. Anlage).

Ein weiterer Erfolg unserer Aktion war, dass wir neue Unterstützer gewannen. Während die Delegation im Landtag war, machten alle anderen vor der Bannmeile eine vielbeachtete Kundgebung mit Liedern und Ansprachen an die Menschen, die jenseits der Bannmeile massenhaft aus dem Landtag strömten und oft interessiert zuhörten. Eine ganze Schulklassse setzte sich uns gegenüber auf die Treppe. Immer wieder erklärten wir, warum wir hier sind und dass wir weiterkämpfen, bis unsere Gemeinnützigkeit wiederhergestellt ist, berichteten Couragegruppen von der großen Unterstützung in ihren Städten. Es gab neben Unverständnis auch Zustimmung – winken, Daumen hoch, Victory-Zeichen. Ein Mann, der von der Aktion aus der Zeitung erfahren hat, erklärte uns am Mikrofon direkt seine Solidarität. Bevor wir zum Landtag zogen, informierten wir die Menschen in Düsseldorf darüber und verteilten Flugblätter – viele unterschrieben direkt unseren Protest und interessierten sich, bei Courage mitzumachen.

Wir erwarten mit Spannung die „Erörterung“ des Finanzamts Wuppertal zu unserer Widerspruchsbegründung vom März 2013. Unser Versprechen: Wir werden nicht locker lassen!

Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal, BLZ 330 500 00, Kto-Nr. 49 75 37. IBAN DE41 3305 0000 0000 497537

Vorstandssprecherinnen: Seyran Cenan, Brigitte Gebauer, Bernadette Leidinger-Beierle

Vereinsregister VR 3743, Amtsgericht Wuppertal. **Steuernummer:** 132/5901/2452